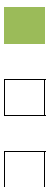
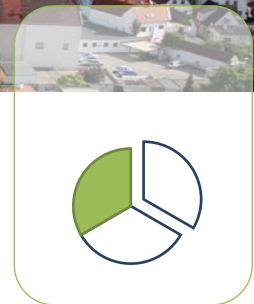


Beteiligungsbericht | Stadt Lampertheim 2015



Stand 09.05.2017

Impressum

Redaktion

Magistrat der Stadt Lampertheim
Fachbereich Finanzen (Beteiligungsmanagement)
Römerstr. 102
68623 Lampertheim

Kontakt

www.lampertheim.de

Copyright © Magistrat der Stadt Lampertheim
Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Das Header-Bild wurde uns freundlicherweise unentgeltlich durch Herrn Werner Hahl zur Verfügung gestellt

1



Vorwort des 1. Stadtrates

Die Stadt Lampertheim legt ihren nunmehr 10ten Beteiligungsbericht vor. Mit diesem Bericht soll den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lampertheim sowie den politischen Gremien ein zusammenfassender Überblick über die in unterschiedlicher Rechts- und Organisationsform im Jahr 2015 bestandenen Beteiligungen gegeben werden. Darüber hinaus erfüllt der Beteiligungsbericht den Zweck, die haushaltsrechtlichen und finanziellen Beziehungen der Gesellschaften zum städtischen Haushalt darzulegen.

Wie bereits im Vorjahr erläutert, wurde der Beteiligungsbericht sowohl inhaltlich als auch optisch grundlegend überarbeitet. Zielsetzung dabei war es vor allem den zahlreichen Anforderungen gemäß § 123a HGO (Hessische Gemeindeordnung) gerecht zu werden, gleichzeitig aber auch die Geschäftszahlen und sonstigen Angaben transparent, übersichtlich und optisch ansprechend darzustellen.

Um zudem einen größeren Wiedererkennungswert mit der Stadt Lampertheim zu erreichen, wurde ein Corporate Design erarbeitet, das gleichermaßen für den Haushaltsplan und den Jahresabschlussbericht verwendet wird.

Der grundsätzliche Aufbau ist dabei gleich geblieben. Zunächst erhalten Sie allgemeine Informationen über den Beteiligungsbegriff sowie über Rechts- und Organisationsformen. Dann werden Ihnen in einer grafischen Übersicht die städtischen Beteiligungen aufgezeigt sowie anschließend alle relevanten Zahlen präsentiert. Zum Abschluss erhalten Sie Übersichten über Beteiligungen der Stadt an Zweckverbänden sowie sonstigen Vereinigungen.

Lage der Beteiligungen

Die Lage der direkten Beteiligungen (Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH u. Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG) hat sich gegenüber den Vorjahren wesentlich verändert. Das Geschäftsergebnis der Beteiligungsgesellschaft wird weiterhin maßgeblich von der Biedensand Bäder Lampertheim GmbH beeinflusst; insgesamt ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 317 T€. Dies bedeutet eine Reduzierung des Fehlbetrags von 264 T€.

Die Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG konnte in diesem Jahr kein positives Ergebnis erzielen. Es ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 128 T€. Dies ist vor allem darin begründet, dass die Wohngebiete Wormser Landstraße und Rheinlüssen III+IV erschlossen wurden. Dies hat hohe Aufwendungen mit sich gezogen. Da durch die Flüchtlingskrise im Jahr 2015 mit den Grundstücksverkäufen erst verspätet begonnen werden konnte, kam es zu deutlich geringeren Einnahmen.

Für die Zukunft wird es wichtig sein, den "Konzern Stadt" auf eine weiterhin gesunde finanzielle Basis und die Aufgabenerfüllung durch kluge, strategische Entscheidungen sicher zu stellen; hierzu gehört unter anderem die Neuausrichtung der EnergieRied GmbH & Co. KG. Weiterhin im Blick zu behalten sind auch die Entwicklungen der Besteuerung von sogenannten Beistandsleistungen, die mitunter erhebliche Auswirkungen auf die Kommunen sowie auf deren Beteiligungen haben können.



Schlusswort

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungen für Ihren großen Einsatz sowie beim Fachbereich Finanzen für die alljährliche Zusammenstellung der Daten bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Mitgliedern der entsprechenden Gremien für Ihre engagierte Arbeit.

Ich hoffe, dass wir auch in der Zukunft alle an einem Strang ziehen, so dass die Stadt Lampertheim mit Hilfe Ihrer Beteiligungen eine lebens- und liebenswerte Stadt bleibt.

Lampertheim, 2015

(Jens Klingler)
1. Stadtrat



1.	<u>Einführung</u>	6
	Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung	6
	Beteiligungsbegriff	6
	Rechts- und Organisationsformen	7
	Beteiligungscontrolling	9
	Gegenstand des Beteiligungsberichtes	9
2.	<u>Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick</u>	10
3.	<u>Direkte Beteiligungen</u>	11
	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)	12
	Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)	16
4.	<u>Indirekte Beteiligungen</u>	22
	Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH (BBL)	23
	ENERGIERIED GmbH & Co. KG	28
	ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH	32
	Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH	35
5.	<u>Beteiligungen an Zweckverbänden</u>	38
	Übersicht	39
6.	<u>Andere Vereinigungen</u>	40
	Übersicht	41



1. Einführung

Kommunalrechtliche Voraussetzungen einer Beteiligung

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Garantie der Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicher stellen wollen.

Nach § 121 Hessische Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

- > der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und dieser Zweck durch das Unternehmen wirtschaftlich erfüllt werden kann
- > das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

In § 122 HGO wird zusätzlich festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit eine Gemeinde eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen darf. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- > die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,
- > die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und
- > gewährleistet sein, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.
- > bei Gesellschaften, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind, muss darüber hinaus ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegen.

Alle genannten Voraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 von Hundert beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will (§ 122 Abs. 4 HGO).

Beteiligungsbegriff

Der rechtliche Beteiligungsbegriff ist nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen.“

Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 HGB im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.



Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften über die Handelsbücher.

Ein umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefinanzrechts zugrunde. So lässt sich aus der Zuordnung der Vorschrift des § 122 Abs. 5 HGO zu den Vorschriften über die „Beteiligung an Gesellschaften“ schließen, dass der Gesetzgeber auch die Mitgliedschaft an einer eingetragenen Genossenschaft als Beteiligung verstanden hat. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann zum Beispiel auch ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB oder des § 121 HGO handelt.

Im Rahmen des Beteiligungsberichts der Stadt Lampertheim soll der Beteiligungsbegriff sehr weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht zur Stadtverwaltung der Stadt Lampertheim gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie die Mitgliedschaften in Vereinen. Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungen ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbegriff herangezogen werden.

Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit und dem tatsächlichen Vorliegen einer Beteiligung der Stadt Lampertheim im Einzelfall kommen als Beteiligungen also grundsätzlich in Frage:

- > Eigenbetriebe
- > privatrechtliche Gesellschaften
- > öffentlich-rechtliche Körperschaften
- > öffentlich-rechtliche Anstalten
- > Stiftungen des öffentlichen oder bürgerlichen Rechts
- > Vereine

Rechts- und Organisationsformen

Privatrechtliche Gesellschaften

- > Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung aufgrund des § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel.

- > Kommanditgesellschaften (KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Bei der Kommanditgesellschaft ist bei einem oder mehreren Gesellschaftern die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern auf den Betrag einer bestimmten Vermögenseinlage beschränkt (Kommanditist, Kommanditisten), während mindestens ein anderer Gesellschafter persönlich haftet (Komplementär).



> Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG)

Eine Kommanditgesellschaft (KG) ist eine Personengesellschaft, in der sich zwei oder mehr Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben. Die Besonderheit der GmbH & Co. KG liegt darin, dass der persönlich haftende Gesellschafter die GmbH ist (sog. Komplementär) und die anderen Beteiligten sog. Kommanditisten sind. Durch die Beteiligung der juristischen Person (GmbH) wird die Haftung des persönlich haftenden Gesellschafters auf dessen Vermögen beschränkt.

> Aktiengesellschaft (AG)

Aktiengesellschaften (AG) sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat. Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

Öffentlich-Rechtliche Körperschaften

> Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde verpflichtet bzw. berechtigt ist. Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe eines Zweckverbands sind der Vorstand (Verwaltung, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet im Rahmen der Satzung über die wichtigen Angelegenheiten).

> Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich der Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können.

Vereine

> eingetragene Vereine

Vereine sind auf Dauer angelegte freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Zweck vom jeweiligen Mitgliederbestand unabhängig ist. Organe bei den Vereinen ist die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Rechtsfähigkeit wird durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht erlangt.



Beteiligungscontrolling

Die Stadt Lampertheim hat verschiedene Aufgaben aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und unterhält verschiedene organisatorisch und rechtlich selbständige Gesellschaften. Aufgrund ihrer Eigentümer- bzw. Miteigentümerstellung sowie der nicht unerheblichen finanziellen Auswirkungen der Beteiligungen auf den Haushalt ergibt sich für die Stadt Lampertheim die Notwendigkeit zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen. Durch ein aktives und qualifiziertes Beteiligungscontrolling können

- > für die Koordination und Steuerung relevante Informationen geliefert
- > Einflussmöglichkeiten gewährleistet
- > die Erfüllung des öffentlichen Auftrages sichergestellt werden.

Das Beteiligungscontrolling ist dem Fachbereich Finanzen der Stadt Lampertheim zugeordnet.

Gegenstand des Beteiligungsberichtes

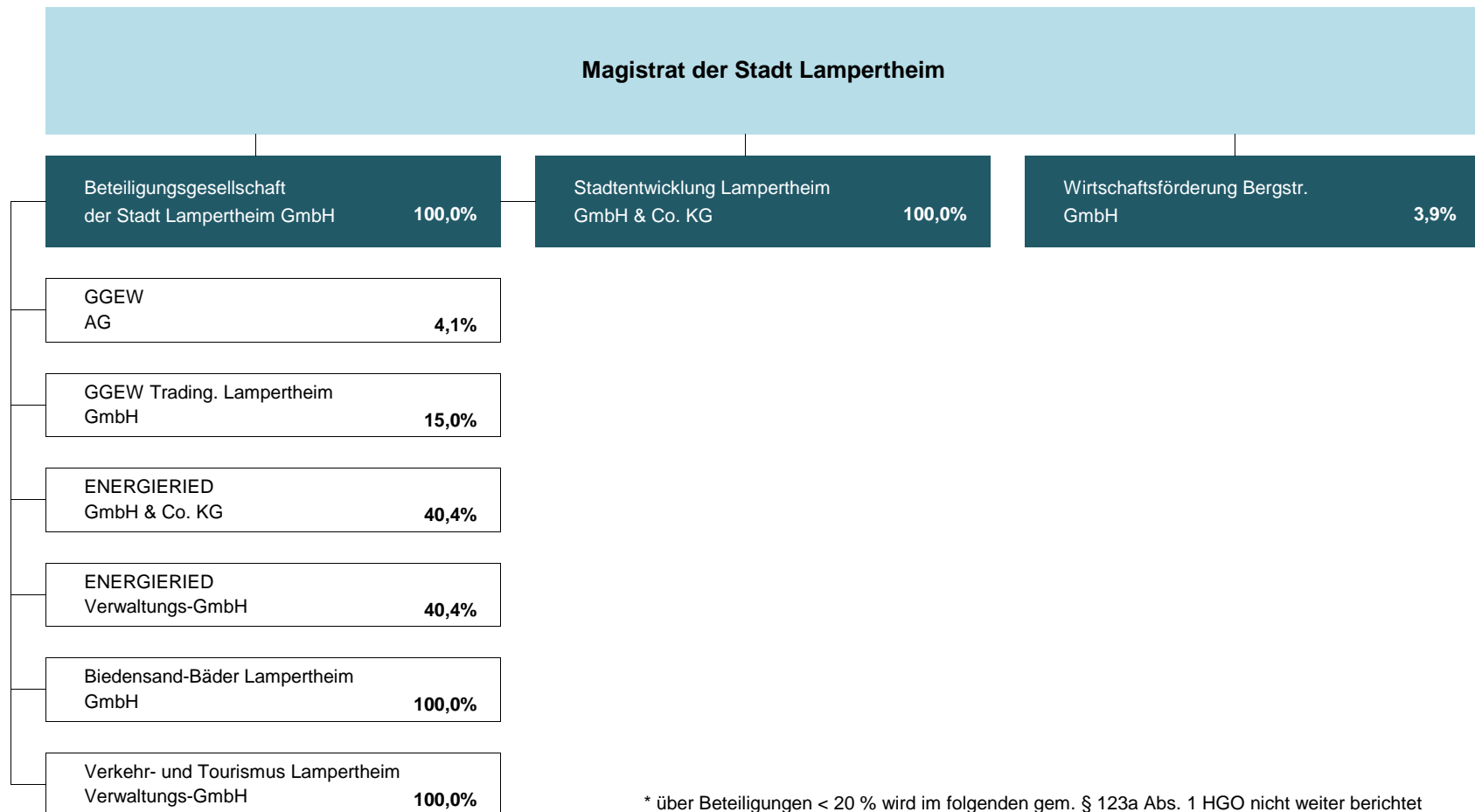
Der Beteiligungsbericht enthält allgemeine sowie finanzwirtschaftliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften, an denen die Stadt Lampertheim direkt oder indirekt beteiligt ist. Hierzu gehören unter anderem die jeweilige Aufgabe/der jeweilige öffentliche Zweck, Gründungsdatum, Mitgliederstruktur, Organe sowie insbesondere auch Daten über die wirtschaftlichen Verhältnisse. Bei den Gesellschaften - sie bedienen sich eines kaufmännischen Rechnungswesens und erstellen ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches – werden dann jeweils Übersichten über die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage abgedruckt.

Zu den öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände), sie bedienen sich in der Regel noch dem kameralen Rechnungswesen, sind außer den allgemeinen Angaben noch haushaltswirtschaftliche Eckdaten und die Mitgliederstruktur mit aufgeführt.

Bei den Mitgliedschaften in Vereinen beschränkt sich die Darstellung auf den Namen der Organisation sowie auf die finanzielle Höhe des Mitgliedsbeitrags.



2. Die Beteiligungen der Stadt Lampertheim im Überblick





3. Direkte Beteiligungen an Gesellschaften



Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH (BGL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

15. Juli 2002

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62082

Gesellschafter

Stadt Lampertheim 100%

Kapital

Stammeinlage 200.000 €

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Jens Klingler (stellv. Vorsitzender)
Rita Ebert
Karl-Heinz Horstfeld
Franz Korb
Pietro Marconi
Jürgen Meyer
Hans Schlatter
Edwin Ströwesand
Dieter Strassner
Lydia Winter

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Christiane Krotz (stellv. Vorsitzende)
Jens Klingler
Robert Lenhardt
Manfred Reipa
Franz Korb
Lisa Galvagno
Jürgen Meyer

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die BGL ist ausgerichtet als Management-/ Beteiligungsholding. Über die Beteiligungen werden Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim erbracht.



Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW AG	4,08%
GGEW Trading, Lampertheim GmbH	15,04%
Energieried Verwaltungs GmbH & Co. KG	40,04%
Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH	100,00%
Verkehr u. Tourismus Lampertheim Verwaltung GmbH	74,90%

BILANZ	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
--------	------------	------------	-------------

AKTIVA

Anlagevermögen	4.808.380	4.808.090	-290
davon:			
- Sachanlagen	580	290	-290
- Finanzanlagen	4.807.800	4.807.800	0
Umlaufvermögen	4.301.316	4.558.167	256.851
davon:			
- Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Forderungen ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonst. Vermögensgegenstände	4.301.315	4.558.167	256.852
- Liquide Mittel	1	1	0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	9.109.696	9.366.257	256.561

PASSIVA

Eigenkapital	5.230.360	4.911.497	-318.862
davon:			
- gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	0
- Gewinnvortrag	5.611.167	5.030.360	-580.807
- Jahresüberschüsse/Jahresfehlbetrag	-580.808	-318.863	261.945
Zuschüsse			0
Rückstellungen	13.140	12.200	-940
davon:			
- sonstige Rückstellung			0
Verbindlichkeiten	3.866.196	4.442.560	576.364
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen			0
- Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0
- sonstige Verbindlichkeiten			0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	9.109.696	9.366.257	256.561



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Umsatzerlöse	97.894	5.222	-92.672
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	97.894	5.222	-92.672
Sonst. betriebliche Erträge			0
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen	-290	-290	0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-130.141	-146.322	-16.181
Erträge aus Beteiligungen	600.991	826.757	225.766
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.626	49.424	-4.202
- davon aus verbundenen Unternehmen	48.436		-48.436
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.127.826	-952.672	175.154
- davon Biedensand Bäder Lamp. GmbH	666.431		
- davon VTL	460.688		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75.062	-99.420	-24.358
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-580.808	-317.300	263.508
außerordentliche Erträge			0
Sonstige Steuern	0	-1.955	-1.955
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0		0
Jahresergebnis	-580.808	-319.256	261.552

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Die BGL hat in 2015 von der Stadt Lampertheim ein Darlehen i.H.v. 750.000 € zur Sicherstellung/ Erfüllung Ihrer Aufgaben erhalten. Vertraglich festgelegt wurden entsprechende Zins- und Tilgungsleistungen.



Geschäftsverlauf/ Lagebericht

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Das Geschäftsergebnis der BGL wird von den Ergebnissen der Beteiligungen, dem Zinsergebnis und der Weiterberechnung von Managementleistungen an die Tochtergesellschaft bestimmt.

Die BGL schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 319.255,69 Euro ab (2014: Jahresfehlbetrag von 580.807,51 Euro).

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Berichtsjahr ergaben sich bei den Beteiligungen der BGL keine Veränderungen, sodass dieser Bilanzposten weiterhin mit 4.807.800 Euro anzusetzen ist.

Neben der Verlustübernahme der VTL GmbH ist nunmehr, auch bedingt durch den Abschluss des EAV mit der Biedensand Bäder Lampertheim GmbH, die Verlustübernahme der Bädergesellschaft ausgewiesen.

III. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Die Verlustübernahme der Biedensand Bäder Lampertheim GmbH wurde in dem steuerlichen Querverbund berücksichtigt. Vorbehaltlich einer Prüfung durch das zuständige Finanzamt ist der steuerliche Querverbund innerhalb der BGL damit abgeschlossen.

Im Hinblick auf die Neuausrichtung der EnergieRied GmbH und Co. KG steht der Konzernverbund der BGL vor einem möglichen Umbruch. Neben der Prüfung der Alternativen aus dieser Neuausrichtung für die Stadt Lampertheim, muss in dieser Prüfung auch ein besonderes Augenmerk auf die Auswirkungen, in dem steuerlichen Querverbund der BGL gelegt und bei der Entscheidung über die Neuausrichtung der EnergieRied GmbH und Co. KG bedacht werden.



Stadtentwicklung Lampertheim GmbH & Co. KG (SEL)

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

01. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 61968

Gesellschafter

Stadt Lampertheim	100%
BGL (ohne Beteiligungsquote)	0%

Kapital

Kommanditanteil	50.000 €
-----------------	----------

Gesellschafterversammlung

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Jens Klingler	(stellv. Vorsitzender)
Rita Ebert	
Karl-Heinz Horstfeld	
Franz Korb	
Pietro Marconi	
Jürgen Meyer	
Hans Schlatter	
Edwin Ströwesand	
Dieter Strassner	
Lydia Winter	

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer	(Vorsitzender)
Martin Weihmann	(stellv. Vorsitzender)
Jens Klingler	
Hans Hahn	
Dieter Meyer	
Helmut Rinkel	
Brigitte Stass	
Joachim Stumpf	

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

- Erwerb und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten
- Projektierung, Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten
- Vermarktung von Bauflächen, Wohn- und Gewerbegebieten

Die SEL verfolgt die Sicherstellung eines adäquaten Wohnraum- und Gewerbeflächenangebotes (Arbeitsplatzangebot) im Stadtgebiet als Lebensgrundlage der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.



Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen

BILANZ	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	445	6.408	5.963
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen	445	6.408	5.963
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	7.630.298	8.673.826	1.043.528
davon:			
- Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0
- Unfertige Erzeugnisse/ Leistungen, geleist. Anzahlungen	6.758.804	7.618.303	859.499
- Forderungen und sonst. Verm.gegenstände	125.369	283.000	157.631
- Liquide Mittel	746.126	772.524	26.398
Rechnungsabgrenzungsposten	1.400	0	-1.400
Bilanzsumme	7.632.143	8.680.234	1.048.091
PASSIVA			
Eigenkapital	50.000	50.000	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag			0
- Jahresüberschuss			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	355.751	347.245	-8.505
davon:			
- sonstige Rückstellung	355.751	347.245	-8.505
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	7.226.393	8.282.989	1.056.596
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.062.897	382.980	-679.917
- sonstige Verbindlichkeiten	62.367	59.031	-3.337
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.101.129	7.840.978	1.739.850
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	7.632.143	8.680.234	1.048.091



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Umsatzerlöse	1.481.500	639.916	-841.584
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	1.481.500	639.916	-841.584
Sonst. betriebliche Erträge	59.257	355.830	296.573
Materialaufwand	-827.851	-925.706	-97.855
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1	1
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-827.851	-925.706	-97.856
Personalaufwand	-59.861	-61.503	-1.642
a) Löhne und Gehälter	-48.972	-50.249	-1.277
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-10.889	-11.254	-365
Abschreibungen auf Sachanlagen	-617	-513	104
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-83.849	-75.849	8.000
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	13.344	13.344
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-29.331	-29.331
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58.641	-43.996	14.645
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	509.939	-127.808	-637.747
außerordentliche Erträge			
außerordentliche Aufwendungen			
Sonstige Steuern	-5.677	-6.707	-1.030
Erträge aus Verlustübernahme			0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	504.262	-134.515	-638.776

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Der erwirtschaftete Gewinn wurde dem Kapitalrücklagenkonto gutgeschrieben.



Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Die SEL hat im Geschäftsjahr 2015 lediglich jeweils drei Grundstücke im 2. und 3. Bauabschnitt des Wohnbaugebietes Rheinlüssen III+IV zu einem Gesamtpreis von 639.916 Euro veräußern können. Im Laufe des Jahres musste die Vermarktung der Wohnbaugrundstücke des 3. Bauabschnitts in den Rheinlüssen III+IV und des Landesgrabens in Hüttenfeld zurückgestellt werden, weil die Stadt Lampertheim ein Konzept zur Flüchtlingsunterbringung ausgearbeitet hat, wonach zwischenzeitlich auch die Bebauung von Flächen in diesen beiden Wohngebieten in Betracht gezogen wurde.

Nachdem zum Ende des Jahres dieser Ansatz verworfen wurde, konnte die Vermarktung wieder aufgenommen werden. Die im Wirtschaftsplan dargestellten Veräußerungserlöse ließen sich aber aufgrund der zeitlichen Vorgabe nicht mehr realisieren.

Die Provisionserlöse in Höhe von 4.692 Euro ergeben sich aus der Vermarktung eines Grundstücks für die Stadt Lampertheim im Gewerbegebiet Oberlache West.

Bei den Erträgen aus Weiterberechnung handelt es sich um die Inrechnungstellung der Aufwendungen für die Kanalsanierung in der Straße "In den Rheinlüssen". Diesen Erlösen stehen in gleicher Höhe Aufwendungen gegenüber, die unter der Position "Erschließung Weiterberechnung" zu finden sind.

Neben den Grundstückserträgen aus der Vermietung von landwirtschaftlich genutzten Flächen, erzielt die SEL nunmehr auch Mieteinnahmen aus der Vermietung einer gewerblich genutzten Fläche im Gebiet Wormser Landstraße.

2. Betrieb und Personal

Der Geschäftszweck der Gesellschaft blieb im Berichtsjahr unverändert. Die Geschäftsräume befinden sich im Stadthaus (Geschäftsführung und Vertrieb) sowie im Alten Rathaus (Archiv und Lager).

Die personelle Struktur der Gesellschaft ist mit einer Mitarbeiterin gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Abteilung "Zentrale Steuerungsunterstützung" der Stadt Lampertheim hat einen Aufgabengliederungsplan für die Stadtverwaltung erstellt. Dabei wurden Doppelstrukturen innerhalb der Verwaltung aufgezeigt, die sich über die Zeit aufgebaut haben. Sowohl die SEL, als auch der FD 65-1 "Kaufm. Immobilienmanagement", sind mit der Vermarktung von städtischen Liegenschaften beauftragt.

Zum Abbau dieser Doppelstrukturen hat der Aufsichtsrat der SEL und der Magistrat der Stadt Lampertheim beschlossen, die Aufgaben in der SEL zu bündeln. Die damit verbundenen Umstrukturierungsarbeiten waren zum Ende des Berichtsjahres noch nicht beendet.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Anlagevermögen wurde ein Werbeschild für die Wormser Landstraße erneuert und aktiviert.



Das Umlaufvermögen und damit die bilanzierten Grundstücke haben folgende Wertveränderungen erfahren:

	31.12.2015	31.12.2014
Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt	2.082.160 €	2.082.160 €
Wormser Landstraße 2/3. Bauabschnitt	2.435.802 €	1.942.255 €
Gleisdreieck	36.403 €	0 €
Rheinlüssen III + IV 2. Bauabschnitt	550.392 €	583.973 €
Rheinlüssen III + IV 3. Bauabschnitt	803.750 €	1.057.663 €
Rheinlüssen III + IV 4. Bauabschnitt	463.586 €	0 €
Landgraben Hüttenfeld	1.246.210 €	1.092.753 €
Summe	7.618.303 €	6.758.804 €

Bei den Bilanzpositionen "Wormser Landstraße 1. Bauabschnitt" wurden in geringem Umfang die Erschließungsmaßnahmen fortgesetzt. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass aufgrund der Bewertung nach dem strengen Niederstwertprinzip eine Teilabschreibung vorgenommen wurde. Aufgrund der in den letzten Jahren erzielbaren Verkaufspreisen wurden dabei 80 €/qm² als Ermittlungsgrundlage für die Teilwertabschreibung zu Grunde gelegt. Der Bilanzwert ist somit auf 2.082.160 Euro zu begrenzen.

Im Jahr 2014 wurde der Entschluss gefasst, die Bevorratung von Gewerbegrundstücken in der Wormser Landstraße zu forcieren und einen Bebauungsplan voranzubringen. Es wurden weitere Grundstücke erworben, die zu einer Erhöhung des Bilanzansatzes führen.

Im Laufe des Jahres 2015 wurde von dem Aufsichtsrat der SEL der Beschluss gefasst, mit der Bevorratung von Grundstücken im neuen Wohnbaugebiet "Gleisdreieck" zu beginnen. Bereits zum 31.12.2015 konnten mehrere Grundstücke über das sogenannte "Optionsmodell" erworben werden. Demnach zahlt die SEL bei Abschluss des Kaufvertrages zunächst den Preis pro Quadratmeter, der sich für landwirtschaftliche Flächen ergibt. Bei Rechtskraft eines Bebauungsplans erhält der Verkäufer einen Aufpreis für die veräußerte Fläche.

Die Erschließung des 2. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III+IV ist nahezu abgeschlossen. Insgesamt ist hier nicht mit Erschließungskosten in Höhe von 190.000 € zu rechnen. Für die noch im Besitz der SEL befindlichen Grundstücke waren Herstellungskosten von 550.392 Euro abzugrenzen. Dabei handelt es sich ausschließlich um Grundstücke für gewerbliche Zwecke. Die DB ProjektBau GmbH beabsichtigt, im Stadtteil Hofheim aktive Lärmschutzmaßnahmen umzusetzen. Die DB ProjektBau GmbH hat einer Verlängerung der Lärmschutzwand auf Kosten der SEL zugestimmt. Dadurch sind solche Lärmreduktionen im Neubaugebiet möglich, dass anstelle der Gewerbegebiete dann allgemeine Wohngebiete ausgewiesen und vermarktet werden können.

Mit der Erschließung des 3. Bauabschnitts des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III+IV wurde im November 2015 begonnen. Die Erschließung wird im geplanten Zeitrahmen umgesetzt, sodass mit der Freigabe der Hochbaumaßnahmen zum 01.07.2016 gerechnet werden kann. Von den 26 Baugrundstücken wurden zum Berichtszeitpunkt 22 veräußert.

Bei den Herstellungskosten zum 4. Bauabschnitt des Wohnbaugebiets Rheinlüssen III+IV handelt es sich ausschließlich um Kosten des Grunderwerbs. Die letzte Kaufpreisrate für den Grunderwerb für den 4. Bauabschnitt beträgt ca. 280.000 Euro und ist bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgegrenzt. Die Erschließung des 4. Bauabschnitts wurde zunächst zurückgestellt, da die Vermarktung der neu gewonnenen Wohnbaugrundstücken aus dem 2. Bauabschnitt vorgezogen wird.



Mit der Erschließung des Wohnbaugebiets Landgraben wurde im September 2015 begonnen. Die Erschließung wird im geplanten Zeitrahmen umgesetzt, sodass die Freigabe der Hochbaumaßnahmen zum 01.07.2016 erfolgen kann. Von den 21 Baugrundstücken wurden zum Berichtszeitpunkt 18 veräußert.

Die Finanzierung der aufgeführten Projekte erfolgt ausschließlich mit Fremdkapital, da die SEL über kein Eigenkapital verfügt.

III. Voraussichtliche Entwicklung der SEL und Einschätzung der Chancen und Risiken

Eine kostendeckende Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen ist in der momentanen Marktsituation nicht möglich. Im ersten Bauabschnitt des Gewerbegebiets ist nunmehr der Punkt erreicht, bei dem die Anschaffungs- und Herstellungskosten den zu erzielbaren Verkaufspreis übersteigen. Unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips dürfen nunmehr die Erschließungskosten nicht mehr aktiviert werden und sind direkt als Aufwand zu berücksichtigen. Dies wirkt sich somit negativ auf das Jahresergebnis der SEL aus. Dennoch ist die SEL im ersten Bauabschnitt und mit der Bevorratung von Grundstücken in erhebliche Vorleistung für die weitere Erschließung der Wormser Landstraße getreten. Eine Verlustminimierung kann nunmehr erreicht werden, da mit der Erschließung des zweiten Bauabschnitts Wormser Landstraße begonnen wurde.

Der sich dennoch daraus resultierende Verlust der SEL kann nur durch die schnelle Erschließung weiterer Wohnbauflächen in Lampertheim ausgeglichen werden. Mit der erfolgten Erschließung des 3. Bauabschnitts von Rheinlüssen III+IV und des Landgrabens in Hüttenfeld wurde dies sichergestellt. Ein positives Ergebnis bei der Vermarktung ist weiterhin zu erwarten, da die Erschließung im Rahmen der Kostenschätzung liegt. Durch eine moderate Anpassung der Verkaufspreise und durch Kosteneinsparungen bei der Vermarktung kann zudem mit einem höheren Gewinn gerechnet werden.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres und Ausblick 2016

Die zeitlichen Verzögerungen bei der Vermarktung der Wohnbaugrundstücke des 3. Bauabschnitts in den Rheinlüssen III+IV und des Landgrabens Hüttenfeld führen zu einer Konzentrierung der Veräußerung im folgenden Wirtschaftsjahr. Bereits zum Ende des Halbjahres 2016 hat die SEL über 30 Grundstücke veräußern können.

Die SEL wurde beauftragt das Projekt "Quartier Sedanstraße" zu entwickeln. Dabei handeln es sich um ein Pilotprojekt zur Innenentwicklung der Stadt Lampertheim. Dieses wird die Weichen für die zukünftige Stadtentwicklung entscheidend stellen. Es wird das Ziel verfolgt, neben der klassischen Außenentwicklung (Gleisdreieck), die Innenentwicklung verstärkt in den Fokus zu rücken und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung und Stabilisierung des Stadtkerns von Lampertheim zu leisten. Die erwarteten positiven Effekte des Projekts sind vielfältig und umfassen etwa eine bessere Ausnutzung der städtischen Infrastruktur, eine Belebung der Innenstadt, die Herstellung eines differenzierten Wohnangebots in zentraler Lage sowie eine städtebauliche Aufwertung des betroffenen Quartiers.

Zur Umsetzung dieser Ziele wurden verschiedene Weichen zwischen der SEL und der Stadt Lampertheim gestellt. Von besonderer Bedeutung ist dabei, dass die SEL ihr Personal in Zukunft zu 100% von der Stadt Lampertheim über einen Mitarbeiterüberlassungsvertrag bezieht und auf 2,75 Stellen erhöht. Leider konnte zu dem Berichtszeitpunkt diese Vereinbarung noch nicht umgesetzt werden. Die SEL muss mit dem bisherigen Personal die aufgezeigten Projekte stemmen, sodass die zeitliche Umsetzung des "Quartiers Sedanstraße" gefährdet ist.

Auf Basis der laufenden Projekte und der getroffenen Maßnahmen ist die SEL für die Zukunft gut gerüstet.



4. Indirekte Beteiligungen an Gesellschaften



Biedensand-Bäder Lampertheim GmbH

Anschrift

Römerstr. 102
68623, Lampertheim

Gründung

10. Mai 2003

Geschäftsführung

Jens Klingler

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62160

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 1.025.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler (Vorsitzender)

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Hans Schlatter (stellv. Vorsitzender)
Jens Klingler
Nunzio Galvagno
Fritz Götz
Michael Jacobi
Manfred Reipa
Gregor Simon

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Biedensand-Bäder verfolgen das Ziel, dass jeder Bürger der Stadt Lampertheim die Möglichkeit hat schwimmen zu erlernen/ schwimmen zu gehen. Weiterhin dienen sie als Naherholungsziel für die Bürgerinnen und Bürger.



Beteiligungen der Gesellschaft

Keine Beteiligungen.

BILANZ	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	2.340.007	2.280.842	-59.165
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	1	3.753	3.752
- Sachanlagen	2.340.006	2.277.089	-62.917
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	141.119	249.059	107.940
davon:			
- Vorräte	12.186	8.226	-3.960
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	120.565	233.145	112.580
- Wertpapiere	0	0	0
- Kassenbestand	8.368	7.688	-680
Rechnungsabgrenzungsposten	397	31	-367
Bilanzsumme	2.481.524	2.529.932	48.408
PASSIVA			
Eigenkapital	1.020.238	1.020.238	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.025.000	1.025.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Verlustvortrag	-4.762	-4.762	0
- Jahresüberschuss	0	0	0
Zuschüsse	112.989	106.712	-6.277
Rückstellungen	8.000	7.800	-200
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	8.000	7.800	-200
Verbindlichkeiten	1.338.172	1.393.057	54.885
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	247.703	332.772	85.069
Rechnungsabgrenzungsposten	2.125	2.125	0
Bilanzsumme	2.481.524	2.529.932	48.407



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Umsatzerlöse	350.287	454.949	104.662
Andere aktivierte Eigenleistungen	733	472	-261
Gesamtleistung	351.020	455.421	104.401
Sonst. betriebliche Erträge	45.995	38.310	-7.685
Materialaufwand	-366.687	-391.259	-24.572
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-214.021	-235.764	-21.743
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-152.665	-155.495	-2.829
Personalaufwand	-204.861	-206.252	-1.391
a) Löhne und Gehälter	-173.168	-172.706	462
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-31.693	-33.546	-1.853
Abschreibungen auf Sachanlagen	-145.579	-150.582	-5.003
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-307.138	-343.682	-36.544
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.128	0	1.128
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23.892	-24.290	-398
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-652.270	-622.334	29.936
außerordentliche Erträge	0		0
außerordentliche Aufwendungen	0		0
Sonstige Steuern	-14.166	-18.719	-4.553
Erträge aus Verlustübernahme	666.436	641.053	-25.383
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine. Die gesellschaftsrechtlich relevanten Prozesse laufen über die Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim mbH.



Geschäftsverlauf/ Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsergebnis und Umsatzentwicklung

Die Besucherzahlen aus dem Vorjahr konnten um 23,8 % gesteigert werden. Im Vergleich zu den letzten 5 Jahren wurde mit 162.033 Besuchern die Höchstmarke erzielt. Dies kann an folgendem Beispiel veranschaulicht werden: So wurde im Juli 2015 nahezu die gleiche Besucherzahl registriert, wie in der gesamten Freibadsaison 2011. Die positive Entwicklung der Besucherzahl im Freibad zeigt, dass die Preiserhöhung von den Badegästen angenommen wurde. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die gesteigerte Besucherzahl mit wetterabhängigen Ereignissen begründen lässt. Die Veränderung der Preisstrukturen der Biedensand Bäder hat den gewünschten Effekt erzielt. Das im Verhältnis günstige Dreimonatsticket wurde aufgrund der Preiserhöhung nicht mehr wie zuvor nachgefragt. Die Nutzer des Dreimonatstickets sind, wie gewünscht, wieder auf die Saisontickets umgestiegen, so dass hier eine Steigerung von 21,2 % der Saisonkarten verzeichnet werden konnte. Die Nutzer der nicht mehr angebotenen VHS-Tickets sind zum überwiegenden Teil auf Sprintertickets umgestiegen. Dieser Effekt und die Preiserhöhung von 3,9 Cent/min auf 4,9 Cent/min ab dem 01.01.2015 haben bei den Sprintertickets zu einer Umsatzsteigerung von 59 % geführt. Die Umsatzerlöse liegen erstmals über 450.000 €.

Die Besucherzahlen der letzten Jahre entwickelten sich wie folgt:

	2015	%	2014	%	2013	%	2012	%
Hallenbad	72.811	83	80.211	92	81.830	94	87.374	100
Freibad	89.222	100	50.692	57	76.745	86	68.092	76
Summe	162.033	100	130.903	81	158.575	98	155.466	96

2. Betrieb und Personal

Die notwendigen Revisionsarbeiten im Hallenbad wurden in den Sommerferien durchgeführt. Damit konnte ein durchgehendes Angebot für Schulen, Vereine und VHS aufrechterhalten werden. Im Hallenbad wurden die Investitionsentscheidungen unter den Vorbehalt der Nachprüfung gestellt, bis eine abschließende Bewertung der Übernahmeverhandlung mit der GGEW AG getroffen werden konnte. Diese Übernahmeverhandlungen wurden einseitig von der GGEW AG abgebrochen und mit der gescheiterten Fusion zwischen der GGEW AG und der EnergieRied begründet.

Zur Aufrechterhaltung des Betriebs musste der defekte und abgängige Brauchwasserfilter erneuert werden. Der Auftrag mit einem Investitionsvolumen von rund 210.000 Euro erfolgt durch den Aufsichtsrat in einer Sondersitzung im Oktober 2015. Der Brauchwasserfilter dient der Wasseraufbereitung des Seewassers und ist für den Erhalt des gesamten Badebetriebs im Hallen- und Freibad unverzichtbar. Zwei Pumpen entnehmen Wasser aus dem Badensee und führen dies durch den Brauchwasserfilter den Verbrauchsstellen zu. Das (See-) Wasser wird zuerst gechlort und anschließend durch die Filtration im Brauchwasserfilter gereinigt. Zu den Verbrauchsstellen zählt die Erstbefüllung der Becken im Frei- und Hallenbad, die Frischwasserzufuhr der Becken im Frei- und Hallenbad, die Durchschreibecken im Freibad, das Durchschreibecken zwischen Hallen- und Freibad, das Brauchwasser im Freibad, das Treibwasser zur Chlorbereitung, das Treibwasser zur Chlorung des Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Planschbeckens im Freibad.



Ohne die Möglichkeit, das Seewasser mit Hilfe des Brauchwasserfilters aufzuarbeiten, müssten alle Verbrauchsstellen mit Stadtwasser versorgt werden, was immense Kosten verursachen würde. Der Brauchwasserfilter war seit dem Bau des Hallenbades in den 70er Jahren im Einsatz. In den letzten Jahren mussten immer wieder undichte Stellen geflickt werden, was auf Dauer nicht mehr leistbar gewesen ist. Der Filter hätte jederzeit reißen können, so dass er nicht mehr reparabel gewesen wäre. Die Konsequenz wäre ein Schließung der Biedensand Bäder gewesen. Durch diese Investitionsentscheidung konnte dieser Super-Gau verhindert werden. Zudem wurde durch eine Änderung in der Verfahrenstechnik erreicht, das gebundene Chlor deutlich zu verringern und dadurch die Wasserqualität erheblich zu verbessern.

Bei dem Fachperson der Biedensand Bäder ergaben sich im Berichtsjahr keine Veränderungen. Bei dem Kassenkräften wurde einer Kollegin betriebsbedingt gekündigt. Die Kassenzeiten wurden von den Kolleginnen übernommen. Zurzeit bilden die Biedensand Bäder Lampertheim GmbH zwei Auszubildende aus.

II. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Neben den Investitionen für kleinere Wirtschaftsgüter im Bereich technischen Anlagen, die auf Grund des Alters und ihres Verschleißes ausgetauscht werden mussten, wurde das Kassensystem (ca. 8000 €) der Firma Axzteq nach 10 Jahren auf den aktuellen Stand gebracht, die Elektroarbeiten (ca. 45.000 €) am NSB Freibad abgeschlossen, die Pflasterarbeiten (ca. 29.000 €) zwischen der Fliegerwiese und dem SB Freibad ausgeführt und die Kassentheke (ca. 4.000 €) im Hallenbad erneuert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lampertheim aus dem Neubau des NSB Freibad und der DLRG Station wurden gem. dem Tilgungsplan bedient.

III. Voraussichtliche Entwicklung mit Chancen und Risiken

Nach dem überraschenden Abbruch der Übernahmeverhandlungen durch die GGEW hat der Aufsichtsrat eine Konzeptstudie zur Modernisierung der Biedensand Bäder über Sanierung des SB im Außenbereich und Badetechnik, baulich und technische Sanierung der Schwimmhalle und baulich und technische Herstellschätzkosten in Auftrag gegeben. Die Studie wird Mitte 2016 abgeschlossen und Grundlage für die weitere Entscheidung über den Fortbestand und die Entwicklung der Biedensand Bäder sein. Entgegen den bisherigen Aussagen, das Hallenbad der Biedensand Bäder müssten zwingend abgerissen und durch eine Neubau ersetzt werden, zeichnet sich ab, dass diese Studie der Sanierung des Hallenbads den Vorzug gewährt.

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres und Ausblick 2016

Nach Abschluss des Geschäftsjahres wurde die Sanierung des Brauchwasserfilters gem. den finanziellen und zeitlichen Vorgaben abgeschlossen. Die Abnahme der Anlage wurde am 28.06.2016 durchgeführt. Die Eröffnung der Freibadsaison erfolgte zum 15.05.2016.



ENERGIERIED GmbH & Co. KG

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRA 61946

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,5%
Energieried Verwaltungs GmbH	0%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage 1.880.300 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Dr. Peter Müller
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Dr. Peter Müller (stellv. Vorsitzender)
Alfons Haag
Jens Klingler
Carsten Hoffmann
Helmut Rinkel
Andreas Schraitle
Burkard Vetter
Dieter Meyer
Natalia Stoehr

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG ist ein regionaler Energieversorger mit den Geschäftsbereichen Strom, Gas und Wasser. Seit 2008 befasst sich die KG zusätzlich mit der Planung zur Erschließung weiterer Geschäftsfelder im Bereich Erneuerbare Energien. Erklärtes Ziel ist die Sicherstellung der Gas-, Wasser- und Stromversorgung zu einem bezahlbaren Preis.



Beteiligungen der Gesellschaft

GGEW Trading Lampertheim GmbH

15,04%

BILANZ	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	19.585.472	19.794.021	208.549
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	98.524	96.958	-1.566
- Sachanlagen	19.486.947	19.697.063	210.115
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	5.694.466	5.578.597	-115.869
davon:			
- Vorräte	619.663	830.695	211.032
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	3.590.707	3.260.757	-329.950
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	1.484.096	1.487.145	3.049
Rechnungsabgrenzungsposten	14.852	19.152	4.300
Bilanzsumme	25.294.790	25.391.771	96.981
PASSIVA			
Eigenkapital	11.858.541	12.539.896	681.355
davon:			
- gezeichnetes Kapital	1.880.300	1.880.300	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	8.881.754	8.985.671	103.917
- Bilanzergebnis	1.096.487	1.673.926	577.439
Zuschüsse	4.028.615	4.492.285	463.670
Ertragszuschüsse	421.589		-421.589
Rückstellungen	1.145.649	1.117.052	-28.597
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- Steuerrückstellungen			0
Verbindlichkeiten	7.840.396	7.242.537	-597.859
davon:			
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.795.320	1.271.606	-523.714
- sonstige Verbindlichkeiten	523.048	832.222	309.174
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	5.522.028	5.138.709	-383.319
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	25.294.790	25.391.771	96.981



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Umsatzerlöse	15.953.003	19.191.295	3.238.292
Andere aktivierte Eigenleistungen	175.325	138.224	-37.101
Gesamtleistung	16.128.328	19.329.518	3.201.190
Sonst. betriebliche Erträge	463.497	389.304	-74.193
Materialaufwand	-10.154.335	-12.041.018	-1.886.683
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-9.043.117	-10.858.512	-1.815.395
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.111.218	-1.182.506	-71.288
Personalaufwand	-2.257.113	-2.290.015	-32.903
a) Löhne und Gehälter	-1.789.043	-1.817.627	-28.584
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-468.070	-472.388	-4.318
Abschreibungen auf Sachanlagen	-966.550	-1.225.746	-259.196
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-1.247.823	-2.008.907	-761.084
Erträge aus Beteiligungen			0
Konzessionsabgabe	-451.836		451.836
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.554	4.508	-29.046
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-212.910	-186.592	26.318
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.334.812	1.971.051	636.239
Sonstige Steuern	-104.290	-6.477	97.813
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag	-5.364	-172.078	-166.714
Jahresergebnis	1.225.158	1.792.496	567.337

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine



Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.



ENERGIERIED Verwaltungs-GmbH

Anschrift

Industriestraße 40
68623, Lampertheim

Gründung

29. Juni 2006

Geschäftsführung

Frank Kaus

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62090

Gesellschafter

BGL	40,4%
GGEW AG	34,4%
Stadt Bürstadt	25,1%

Kapital

Stammeinlage 25.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Dr. Peter Müller
Barbara Schader

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Dr. Peter Müller (stellv. Vorsitzender)
Barbara Schader
Jens Klingler
Helmut Rinkel
Carsten Hofmann
Rainer Babylon
Burkhard Vetter
Dieter Meyer
Natalia Stoehr

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Energieried Verwaltung verfolgt die Sicherung von bezahlbaren Strom, Gas und Wasser für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.



Beteiligungen der Gesellschaft

Energieried GmbH & Co. KG

0%

BILANZ	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	0	0	0
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände			0
- Sachanlagen			0
- Finanzanlagen			0
Umlaufvermögen	33.029	34.633	1.604
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	3.157	3.082	-75
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	29.872	31.550	1.678
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	33.029	34.633	1.604
PASSIVA			
Eigenkapital	29.677	29.975	298
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnrücklagen	4.452	4.677	225
- Bilanzergebnis	225	298	73
Zuschüsse			0
Rückstellungen	3.352	4.657	1.305
davon:			
- Steuerrückstellungen	1.597	1.557	-40
- sonstige Rückstellungen	1.755	3.100	1.345
Verbindlichkeiten			0
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten			0
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	33.029	34.633	1.603



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Umsatzerlöse			0
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	0		0
Sonst. betriebliche Erträge	16.547	15.277	1.270
Materialaufwand			0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0
Personalaufwand			0
a) Löhne und Gehälter			0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			0
Abschreibungen auf Sachanlagen			0
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-14.103	-13.413	-691
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	68	8	60
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-59	-61	2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.453	1.811	641
Sonstige Steuern	-2.227	-1.513	-714
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	225	298	-73

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.



Verkehr und Tourismus Lampertheim Verwaltungsgesellschaft mbH

Anschrift

Römerstraße 102
68623, Lampertheim

Gründung

29.11.2002

Geschäftsführung

Karl Bernd Isenhardt

Handelsregister

Amtsgericht Darmstadt, HRB 62118

Gesellschafter

BGL 100%

Kapital

Stammeinlage 25.000 €

Gesellschafterversammlung

Jens Klingler
Bernd Isenhardt

Aufsichtsrat

Gottfried Störmer (Vorsitzender)
Jens Klingler (Stellvertr. Vorsitzender)
Bärbel Kronauer
Margareta Hofmann
Dieter Meyer
Carmen Kunz
Edwin Stöwesand

Unternehmensgegenstand | öffentlicher Zweck

Die Verwaltungsgesellschaft Verkehr & Tourismus Lampertheim verfolgt die Sicherstellung einer bezahlbaren Nahverkehrsanbindung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim.



Beteiligungen der Gesellschaft

Verkehr & Tourismus Lampertheim GmbH

0,00%

BILANZ	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen	954	9.063	8.109
davon:			
- immaterielle Vermögensgegenstände	92	7.646	7.554
- Sachanlagen	362	917	555
- Finanzanlagen	500	500	0
Umlaufvermögen	315.574	213.369	-102.204
davon:			
- Vorräte			0
- Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	245.650	164.428	-81.222
- Wertpapiere			0
- Kassenbestand	69.924	48.941	-20.983
Rechnungsabgrenzungsposten			0
Bilanzsumme	316.528	222.432	-94.095
PASSIVA			
Eigenkapital	35.176	35.176	0
davon:			
- gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	0
- Kapitalrücklage			0
- Gewinnvortrag	10.176	10.176	0
- Bilanzergebnis			0
Zuschüsse			0
Rückstellungen	8.788	9.138	350
davon:			
- Rückstellungen für Pensionen u.ä.			0
- sonstige Rückstellungen	8.788	9.138	350
Verbindlichkeiten	267.113	174.168	-92.946
davon:			
- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	5.450	3.950	-1.500
Bilanzsumme	316.528	222.432	-94.096



Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung
Umsatzerlöse	775.481	762.592	-12.889
Andere aktivierte Eigenleistungen			0
Gesamtleistung	775.481	762.592	-12.889
Sonst. betriebliche Erträge	104	0	-104
Materialaufwand	-1.024.887	-945.646	79.241
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.024.887	-945.646	79.241
Personalaufwand	0	-27.949	-27.949
a) Löhne und Gehälter	0	-24.200	-24.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	0	-3.749	-3.749
Abschreibungen auf Sachanlagen	-837	-1.482	-645
Sonst. betriebliche Aufwendungen	-206.051	-93.454	112.597
Erträge aus Beteiligungen			0
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0
- davon aus verbundenen Unternehmen			0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.197	-5.678	-482
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-461.388	-311.619	149.769
Erträge aus Verlustübernahme	461.388	311.619	-149.770
Sonstige Steuern	0		0
Aufwendungen aus Gewinnabführung			0
Jahresergebnis	0	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Kapitalzuführungen	0,00 €
Kapitalentnahmen	0,00 €

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

Geschäftsverlauf/ Lagebericht

Der Lagebericht liegt nicht vor.



5. Beteiligungen an Zweckverbänden



Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Zweckverband	Verbands- umlage 2015	Veranlagungs- bescheid 2015	Sonderbeitrag 2015
Gewässerverband Bergstraße	13.733 €	0 €	0 €
Wasserverband Bürstadt	1.790 €	12.723 €	35.000 €
Sparkassenzweckverband	0 €	0 €	0 €
KIV in Hessen	0 €	0 €	0 €



6. Andere Vereinigungen



Mitgliedschaften in Vereinen u.ä.

Verein	Beitrag 2015
Fachverband Kommunalkassenverwalter e.V.	50 €
Vereinigung kommunaler Datenverarbeitungsanwender	100 €
Creditreform	500 €
Europa - Union Bergstraße	48 €
Stresemann-Gesellschaft e.V.	20 €
Rat der Gemeinden Region Europas	800 €
Hessischer Städtetag	18.611 €
Hessischer Arbeitgeberverband der Gemeinden und Kommunalverbänden	2.590 €
Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	0 €
KGSt Köln - Komm. Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	1.637 €
Bürger und Polizei e.V.	60 €
Dekra e.V.	260 €
Tierschutzverein Lampertheim	1.534 €
Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V.	56.000 €
Gesellschaft für internationalen Erfahrungsaustausch bei der Stechmückenbekämpfung	31 €
Bund Deutscher Schiedsmänner/-frauen e.V.	438 €
Kreisfeuerverband Bergstraße e.V.	3.156 €
Fachverband Hessische Landesbeamte	280 €
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	145 €
Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Lampertheim	184 €
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.	205 €
Soziale Hilfe Darmstadt e.V.	21 €
Verein für Behindertenhilfe Bergstraße e.V.	128 €
Lebenshilfe e.V. Lampertheim	511 €
Fördervereinshilfe für Wohnsitzlose e.V.	956 €
Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde	120 €
Förderverein Notfallseelsorge Bergstraße	100 €
Hessischer Fürsorgeverein Körperbehinderte	46 €
Deutsche Krebshilfe e.V.	26 €
Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger	51 €
Historischer Verein für Hessen	30 €



Heimat-, Kultur- und Museumsverein e.V.	153 €
Verein Deutscher Archivare e.V.	75 €
Sportregion Rhein-Neckar-Dreieck e.V.	200 €
Deutsche Olympische Gesellschaft	52 €
BBLV Bodenverband Hofheim	12 €
Wirtschafts- und Verkehrsverein e.V. Lampertheim	140 €
Metropolsolar	300 €
Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V.	2.000 €
Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.	7.873 €
BAG Spielmobil	51 €
NABU-Naturschutzbund	184 €
Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar	365 €
Summe:	99.677 €